



**Die Vorstandschaft
hat das Wort**



Wiederwahl!

Unsere Mitgliederversammlung steht vor der Tür und heute schon klingt es mir in den Ohren: "Wiederwahl! Werden andere Vorschläge gemacht?" möchte der Wahlleiter wissen und ist sich sicher, eine rhetorische Frage gestellt zu haben. Denn es gibt keine. Dieses Mal nicht, so wie es im letzten Jahr auch keine gegeben hat. Die "Ja-Stimmen" werden registriert, ohne Auszählung versteht sich, denn die Mehrheit ist erdrückend. "Gott sei Dank", denken die Besitzer aller zustimmend ausgestreckten Hände. Der Kelch ist wieder einmal an ihnen vorübergegangen. Wählte man bei unserer Mitgliederversammlung so, wie bei allen möglichen Anlässen gesprochen und gar hintenherum geredet wird, sähe unser Vorstand anders aus. Ob besser oder schlechter - das sei dahingestellt. Nur wenn es gilt, sind alle, fast alle schweigsam, im Bezug auf Kritik und die eigene Kandidatur. Immer mehr Frauen treiben Sport in unserm Verein. Also müssen auch immer mehr Frauen Verantwortung übernehmen. Wo sie das tun, klappt es hervorragend. Daher 'ran an die Vorstandsämter.

Wir wollen keine Nörgler, keine überspitzten Scharfmacher. Wir stehen nicht zu dem Neunmalklugen, der alles besser weiß, oder zu dem ewigen Miesmacher, der einfach nicht aus der Opposition herausgehen kann und will.

Wir wollen die kritische Auseinandersetzung, weil auch Vorstandsmitglieder irren können. Wir sehen darin den besten Weg zu konstruktiver Mitarbeit,

die sich nicht unbedingt in der Übernahme eines Amtes ausdrücken muß. Wir möchten aber auch vermeiden, daß Vorstandsämter mit einer Selbstverständlichkeit vergeben werden, die den Eindruck, mit einer besonderen Aufgabe betraut worden zu sein, gar nicht erst entstehen läßt. Das trägt übrigens auch mit dazu bei, daß ehrenamtliche Vereinsarbeit in der Öffentlichkeit mißverstanden wird. Dies ist wiederum ein Grund, Mitgliederversammlungen und Wahlen viel ernster zu nehmen und als Vereinsmitglied den Vorstand während eines langen Jahres nicht im Stich zu lassen.

Spruch der Woche:

Stell dir vor, demnächst ist Mitgliederversammlung und alle gehen hin!

Dieter Ebert



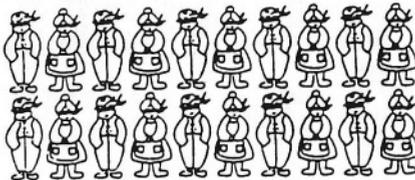
Wenige Mitglieder sorgen dafür, dass etwas geschieht,



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen,



gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun,



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird.
